

## Bienenwachslasur

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Transparent farbige, bzw. farblose Lasur für offenporige Holzanstriche im Innenbereich. Sie besitzt ein gutes Eindringvermögen und erzeugt seidenmatte bzw. seidengänzende Oberflächen (je nach Poliergrad), die schmutz- und wasserabweisend sind. Bienenwachslasur ist atmungsaktiv, antistatisch und 100% lösemittelfrei.
Anwendungsbereich	Für unbehandeltes und bereits lasiertes Holz im Innenbereich, z.B.: Profilholz, Sichtbalken, Türen, Regale oder Spielzeug. Nicht zur Fußbodenbehandlung einsetzen. Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.
Zusammensetzung	Wasser, Lackleinöl, Tungöl, Bienenwachs, Methylcellulose, Carnaubawachs, Emulgator (pflanzl. basiert), Trockenstoff Kobaltlinoleat, Netzmittel (pflanzl. basiert). Je nach Farbton sind nachfolgende Pigmente in veränderlichen Gewichtsanteilen enthalten: Eisenoxide, Titandioxid und andere Mineralpigmente.
Farbtöne	Farblos Nr. 0150, weiß transparent Nr.0151, kieferblond Nr.0152, teak Nr.0160. In flüssigem Zustand leicht milchiger Farbton, trocknet aber transparent auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar, kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 2 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375 ltr., 0,75 ltr., 2,5 ltr., 10 ltr. (abhängig vom Farbton)
Gefahrenklassen	Entfällt, kein Gefahrgut nach GefStoffV und VbF. Für die Schweiz BAG T Nr. 79422 Gifklassenfrei.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,97 g/ml.
Viskosität	Ca. 25 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20° C
Flammpunkt	Entfällt, da über 200 °C.
Verbrauch	70-90 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Trockenzeit	Bei 20 °C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 6-8 Stunden überstreichbar, bzw. polierbar. Endhärte erst nach einigen Tagen. Farbige Anstriche können in den ersten Tagen noch abfärben.

### Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holz, Holzwerkstoffe und Kork.
Untergrunderfordernisse	Trocken, staub- und fettfrei.
Verarbeitung	Durch Streichen oder Spritzen. Nicht bei Temperaturen unter 10° C verarbeiten und vor Gebrauch gut aufrühren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, bei Bedarf mit Wasser verdünnbar.
Vorbehandlung	Harzreiche und tropische Hölzer mit bio pin Verdünnung abreiben. Vor der Weiterbehandlung gut abtrocknen lassen.

## Bienenwachslasur

<b>Voranstrich</b>	Stark saugende Untergründe können einmal mit bio pin Grundieröl vorbehandelt werden.
<b>Schlussanstrich</b>	Bienenwachslasur je nach gewünschter Oberfläche ein- bis zweimal dünn und gleichmäßig in Faserrichtung auftragen. Zwischentrocknung abwarten.
<b>Nachbehandlung</b>	Zur Erzielung einer seidig glänzenden Oberfläche kann diese mit einer Polierbürste oder einem fusselfreien Tuch unter leichtem Druck nachpoliert werden. Farbige Lasur kann dabei anfangs etwas abfärben.
<b>Nachbesserung</b>	Zur Beseitigung von Wasserflecken und kleinen Beschädigungen sowie zur Auffrischung der Oberfläche etwas Bienenwachslasur dünn mit einem Lappen auftragen. Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln behandeln.
<b>Renovierungsanstrich</b>	Offenporige Altanstriche säubern und anschleifen; Verträglichkeit von Altanstrich mit Bienenwachslasur durch Probeanstrich prüfen; Schlußanstrich wie oben beschrieben auftragen. Lack-, Ölfarben- und deckende Dickschichtlasuranstriche vollständig entfernen. Neuer Anstrichaufbau wie oben beschrieben.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Bienenwachslasur enthält Cobaltbis(2-ethylhexanonat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.
<b>Sicherheitshinweis</b>	Für Kinder un erreichbar und gut verschlossen aufbewahren! Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit Bienenwachslasur verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser gut nachspülen. In längeren Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in Wasser abstellen.
<b>Produktentsorgung</b>	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen ! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).